

1	Anmeldung eines Bauvorhabens zur Förderung des behindertengerechten Umbaus von selbstgenutztem Wohneigentum	Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
	Landkreis Fulda Fachdienst Bauen und Wohnen Wörthstraße 15 36037 Fulda Wohnungsbau@Landkreis-Fulda.de	Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen	
2	Person mit GdB 50 oder Pflegegrad 2	Name, Vorname	
		Geburtsdatum	
		Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
		Telefon	E-Mail
		Grad der Behinderung	Merkzeichen
		Art der Behinderung	Pflegegrad
3	Eigentümer/in des Gebäudes / der Wohnung (wenn abweichend von Nr. 2)	Name, Vorname	
		Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
		Telefon	E-Mail
		Verwandtschaftsverhältnis zur betroffenen Person	
4	Lage des Gebäudes / der Wohnung	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort
		Anzahl Wohnungen im Gebäude	Lage der Wohnung(en), die von der Maßnahme profitieren (z.B. EG, OG, WE 1)
		Handelt es sich um eine Eigentumswohnung ja nein	Wohnt die behinderte Person im Haushalt der Eigentümerin / des Eigentümers? ja nein
5	Maßnahme	Art der geplanten Maßnahme(n) / Beschreibung	

6	Finanzierung	<p>Gesamtkosten der Maßnahme:</p> <p>Zuschuss Pflegekasse:</p> <p>Zuschuss anderer Kostenträger:</p> <p>Fremdkapital:</p> <p>Eigenkapital:</p> <p>Wurde bereits ein Landeszuschuss gewährt? ja nein</p> <p>Wenn ja, wann?</p> <p>In welcher Höhe?</p>	
7	Finanzielle Verhältnisse	<p>Haushalt der behinderten Person</p> <p>Anzahl der Personen im Haushalt:</p> <p>Netto Einkommen des ges. Haushaltes:</p> <p>Besondere Kosten im Haushalt (z.B. teure Medikamente):</p> <p>Haushalt des Eigentümers</p> <p>Anzahl der Personen im Haushalt:</p> <p>Netto Einkommen des Eigentümers:</p> <p>Bemerkung:</p>	
8	Anlagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kopie des Schwerbehindertenausweises oder Feststellungsbescheid 2. Nachweis Pflegegrad, ansonsten Ablehnungsschreiben oder persönliche Erklärung, dass kein Pflegegrad vorliegt 3. Nachweis zum Zuschuss der Pflegekasse, ansonsten Ablehnungsschreiben oder persönliche Erklärung, dass kein Zuschuss gezahlt wird 4. Personalisiertes Angebot / Kostenvoranschlag mit Bestätigung, dass die Maßnahmen gemäß DIN 18040 Teil 2 ausgeführt werden 5. Aktuelle Bilder vor der Umbaumaßnahme 6. Zur Feststellung der sozialen Dringlichkeit sollten außerdem Einkommensnachweise des Eigentümers sowie des Haushaltes der betroffenen Person vorgelegt werden <ul style="list-style-type: none"> - bspw. letzter Einkommenssteuerbescheid, letzte Gehaltsabrechnung, Rentenbescheid, Bescheid Pflegegeld, Mieteinkünfte, Pachteinkünfte <p>Werden diese Unterlagen nicht vorgelegt, wird Ihre Maßnahme ggf. nachrangig priorisiert.</p> 	
9	Unterschrift/en	Ort, Datum	Unterschrift/en Eigentümer/in
<p>Bei Fragen zum Anmeldeformular wenden Sie sich bitte an die Wohnungsbauförderstelle des Landkreises Fulda: 0661 6006 7078 / Wohnungsbau@Landkreis-Fulda.de</p>			